



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1843

CIX. Heine Goßkowen Erben stiften bei der St. Nicolai-Kirche zu Perleberg eine ewige Spende von Brod und Hering für die Armen, im Jahre 1386.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54314](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54314)

kapop ved arnt noyden, hebben myt vns eyndrechtleken dedinghet, dat desse fulue vrowe schole gheuen vor dat gud, dat hir vorforeuen steit, to erme lyue, teyn marc vnd hundert brandenborgsch Suluers, dat wy edder vnse nakomelinghe nemen scholen nach erme dode vt erme redesime gude, wor se dat hebben moghe, vp dat se sik des gudes, dat er to testament gheuen is, lik moghe bruken, vorkopen edder erfuen eren vrunden. Wert ok sake, dat desse vakebenomede gertrut des to rade worde, dat se desse vorforeuen X marc vnd C wolde van Sik legghen eyn del edder to make, So mach se dat ghelt nach rade vnd medewete der ratman brenghen vp wyffe rente vnd schole lik der rente bruken to erme lyue. Na erme dode to schole wy edder vnse nakomelynghe des geldes gantz mechte hebben, rente vnd houetstole keren vnd gheuen in godes ere, so hir vorforeuen steit, nach medewete der vrunt. Screuen in den auende der openbaringhe vnles heren anno LXXXV^o. Van desen X marc vnd hundert heft dy fuluen vrowe gertrud gheuen den vorstender sunte nicolaus, alse elawes grymmen vnd henneke vor gyselen LX marc brandenborgsch suluers, dat Sy edder ere nakomelinghe to ewyghen tyden scolen gheuen eyne ewyghe spende, eyn louelk brot, der me XL backen mach vt eyne scepel roeghen, vnd eynen sconeschen herynck, in allen yaren, eynes des irsten vrydaghes in der vasten in der quater temper. Van den suluen X marc vnd hundert beholt desse fulue vrowe gertrud L marc suluers, de se sick scal bruken to erem lyue. Na erme dode so scole wy edder vnse nakomelynghe dy L marc nemen vt erme gude vnd keren dy in dy ere des benedyden godes. — Desse festych Marck sulfers heft de vakebenomede gertrud vnse antwerdet an redeme sulfer, dar wy edder vnse nakomelynghe der vrowen vorforeuen scolen allen yaren, de wyle dat sye leset, vyr mark Sulfers to erme lyse, twe in sunte walburgen daghe vnd twe in sunte Martinus daghe. Na erme dode so scole wy edder vnse nakomelynghe gheuen in godes ere van desser vorforeuen L marc dry mark in dat kloster to kreueffe, to der eldena dry mark, to der stepemisse dry marc vnd to dem hylghengraue dry marc, scolen in ewelken kloster dy iuncvrouen, dar bynnen begheuen sint, vnder fyck deylen, vyr marc seol me mede kopen want, dar me mede klede arm lude; ok scole me mede deylen den armen luden to den hylghen gheyste eyne marc sulfers, den armen luden to sunte georgii eyne marc; ok so scole wy edder vnse nakomelynghe armen pryteren mede deylen VIII marc sulfers, dar sy vor holden scolen myssen gode to lose. Van desen vestich marc sulfers blyft dan auerstellich XXIII^{*)} marc sulfers, de wy edder vnse nakomelinghe scolen keren vnd gheuen in godes ere, allo heyne goffekowes testament vt wyset, dem god ghenade. Screuen des middewekes in den paschen anno LXXX septimo.

Aus dem Fragmente eines alten Perleberger Stadtbuches.

*) Nämlich bei Sinzurechnung der Zinsen des laufenden Halbjahres.

CIX. Heine Goffkown Erben stiften bei der St. Nicolai-Kirche zu Perleberg eine ewige Spende von Brod und Hering für die Armen, im Jahre 1386.

In godes namen Amen. Vp dat dye dyngk, dye dar scheen in der tiit, van der lude dechtnyffe nycht vorfwynden myet der tyt, so is des not, dat me dat bescriue in bryuen, dye beseghelt werden myet bedderuer lude ynghefeghel, vnd beseftyghe dat myt tvghe, dat it in der lude dechtnyffe to ewyghen tyden blyue. Hir vme yst, dat wy elawes grymme vnd henneke vor gyselen, vorstender der kercken vnd der cappellen Sunte nicolaus bynnen der stad to perleberghe, hebben nach Rade vnd gantzer vulbort der erbaren vnd wyfen luden, olde Ratman vnd nygen, vorkoft den beschey-

den luden gerind, die vor yaren gheweset ys elke hufarowe heyne goffekow Selygher decht-nyffe, Elyzabeth fyner sufter, Ebeln bodeker, henneke wessel, Rechte ername des benomenden heyne goffekow, vt des godeshufes Redefime gude eyne eweghe spende, de wy edder vnse nakomelynghe in allen yaren to ewyghen tyden gheuen scolen in der yrfen vulle weke in der vasten des vrydaghes in der quater temper, eyne sconeschen heryngh vnd eyn brod, dat lonelken fy, der me vyrlich mach backen vt eime scepel rogghen. Desse Spende scold wy edder vnse nakomelynghe to ewyghen tyden eyne in dem yare gheuen vp dye tyt, dye hirvor screuen steyt vnd in dem yare nicht mer, gode to loue, heyne goffekow Syle, erer aller elderen Syle, allen cristen selen vnd allen Sylen to troste, dye hirna van deffer werlde scheyden moghen. Dar fy vns vor bereet vnd gheuen hebben an Redeme ghelde Seftych marck brandenborchtches Suluers, de wy nach Rade vnd vulbort der Raatman vort ghelecht hebben vnd ghekeret an dat benomede godeshus to nut vnd to vrome. Wert ok dat desse yeghenwardyghen vorstender edder yre nakomelynghe bekarghen edder bekarmen wolden des godeshufes armut vnd dye Spende, dye hirvor screuen steyt, vp erer Rechten tyt nicht en ghyuen edder gheuen wolden vnd stunde, des wy nicht en hopen, oft god wyl dat yt schyen seal; So seole wy Raatman edder vnse nakomelynghe truwelken darvor wesen vnd myt alme vlyte darto helpen, dat desse spende vp erer rechten tyt armen luden to lastyffe to ewyghen tyden seal ghegheuen werden. Dat alle desse stucke van worden to worden gantz vnd ghentzelken seal ghehouden werden vnd vast to ewyghen tyden blyuen scolen, So hebbe wy vorbenomeden clawes grymme, henneke vor gyselen, vorstender to sunte nicolaus, des godeshufes yngheseghel myt der stad groste yngheseghel to parleberghe laten hengen an deffen open bryff. Tughe deffer dynghe sint de Raatman yn deffeme yeghewardyghen yare Tzabel Rulow, Clawes grymme, hans gulow, ludeke sweder, Arnt langheheynen, hans Radoloph, Tzabel bado, ghereke Sagchow vnd peter bucholt. Deghedynghes lude synt gheweisen her Johan lubek pryfter, hans wessel, vnd vele mer guder lude, de losenwerdych synt. Desse bryff ys gheuen vnd screuen na der bort cristi vnser heren drutteynhundert yar in dem ses vnd achtigheften yare, in dem auende vnser lyfen vrowen erer Reynyghheit.

Nach dem vom Superintendenten Kiese gang mitgetheisten Original.

CX. Vertrag über die Räumung des Schlosses zu Perleberg, vom Jahr 1386.

Wydict fy allen bedderuen luden, dat wy clawes grymme, Thyde aschenberner vnd tzabel boden ghedeghedinghet hebben, in yeghenwardicheyt vnser gnedigen vrowen vnd yrer bedderner man, alle vnser kercheren hans ploten vnd hans wardenberch, vmme allen vptot, scelynghe vnd wret, den hans gulow ghehat heft myt deme Rade, myt tzabel vleffow, myd hans wessel vnd vortmer myd alle den ghenen, dye in der sake vordaght syn, als dat hans gulow ghegan ys in yeghenwardycheit vnser gnedyghen vrowen vnd des Meynen Rades oft vnd nyghe, vnd vortmer alle der wercken, vmbdwunghen, myt gantzen guden wyllen eynen wilkore ghedan heft by ener vestynghe vor sick vud vor syne erfen; van stunden an dat slot to parleberghe tu Rumende vnd dar to ewyghen tyden nummermer darwedder vt edder in vnser hericap gheghe to Rumende vnd dar to ewyghen tyden nummermer darwedder vt edder in vnser hericap gheghe to Rumende vnd dar to ewyghen tyden nummermer darwedder vt edder in vnser hericap gheghe to Rumende. Na deffeme vorbenomeden wykore heft hye dem vorbenomeden Rade, tzabel vleffow, hans wessel vnd alle den ghenen, dye in der sake verdacht syn, myt beraden wylligen mude eyne vulkomen sone ghedan, Als dat he dye sune myd fy-